

Berliner Mauerweglauf 2025

Sie haben es wieder getan! Wer? Die Leichtathleten vom VfL Tegel waren beim Berliner Mauerweglauf 2025 wieder dabei in der Kategorie "Staffel 10+", dabei müsste es in unserem Fall eigentlich "Staffel 10-1" heißen, denn 4 Frauen und 5 Männer waren am Samstag (und ganz knapp am Sonntag) auf dem ehemaligen Grenzkontrollstreifen rund um "Westberlin" unterwegs.

Nachdem es am Tag davor noch brüllend heiß (bis zu 32 Grad und schwül) war, herrschte am Veranstaltungstag, dem 16. August bestes Laufwetter. Start war wieder einmal am Friedrich-Ludwig-Jahnsportpark - nachdem in den vergangenen Jahren wegen Bauarbeiten bzw. anderen Unstimmigkeiten "Ersatzquartiere" gefunden werden mussten.

In diesem Jahr konnten wir ein 100%-VfL-LA-Team an den Start schicken - in den letzten Jahren benötigten wir manchmal externe Unterstützung. Da es im Vorfeld bei uns diverse Ausfälle gab, mussten wir die Teamzusammensetzung einige Male umbauen und deshalb waren letztendlich auch nur 4 Läuferinnen und 5 Läufer der Leichtathletikabteilung am Start.

Um 8 Uhr früh startete Paul Müller und spulte seine 4 Etappen (=25,4 km) souverän ab (**NUR** 10x ausgebremsst durch rote Ampeln, die man keineswegs ignorieren durfte - sonst drohte Disqualifikation) und übergab den Zeitmess-Chip an Susanna Wiegand. Sie lief von VP4 bis VP7 (mit dem lustigen Namen "Ninas Eltern") 22,6 km und schickte Thomas Bolm auf die Strecke. Der musste sich sehr beeilen, denn er wollte anschließend in den Urlaub fahren! Nach 19,2 km (=3 Etappen) war Melanie Palm gefragt, den Zeitmess-Chip weiter zu transportieren. Nach langwierigen Knieproblemen war sie wieder "melanietypisch" flott unterwegs, um Udo Oelwein vom "Brauhaus Meierei" am nördlichen Rand des Potsdamer "Neuen Garten" abzuklatschen und auf seine Etappe loszuschicken. Von der Revierförsterei Krampnitz bis zum Ende der Potsdamer Chaussee am nördlichen Rand der Rieselfelder Karolinenhöhe war Hans-Peter Bröhl auf der Strecke (18,5 km bzw. 3 Etappen). Auch er war schnell unterwegs und übergab den Chip an Petra Meier. Ihr Streckenabschnitt war gegenüber allen Vorjahren ziemlich verändert, denn der Sturm "Ziros" am 26.Juni hatte viele Bäume entwurzelt bzw. beschädigt und deshalb hatten die Forstbehörden eine Streckenänderung verlangt. Für Petra kein Problem, denn die Streckenmarkierungen waren speziell auf diesem Abschnitt sehr gut. Petra hatte 4 Etappen zu laufen (25,0 km), wobei die letzten Meter schon ziemlich dunkel waren, denn sie wechselte um 21:19 Uhr und feuerte Michael Schuchard heftig an. Der hatte 25,5 km zu laufen (5 Etappen) und legte gleich wie die Feuerwehr los. Komplett im Dunkeln ist nicht einfach zu laufen, aber Michael wollte sich nicht von den Nordberliner Wildschweinen, die auf seinem Streckenabschnitt ziemlich häufig in Erscheinung treten, ausbremsen lassen (alternativ hatte er Begegnung mit einem Dachs!). Er benötigte 2 Stunden und 20 Minuten und war damit deutlich schneller unterwegs als geplant. Übrigens auch kein Wunder, denn Martina Türk wartete auf ihn, um schließlich die beiden letzten Etappen zu rennen und "stolz wie Bolle" die letzte halbe Stadionrunde ins Ziel zu laufen.

In 16:22:52 war unsere VfL-Truppe als 26. 10Plus-Staffel (von 60) erfolgreich im Ziel. Vielen Dank auch unserem Fahrradbegleiter Rudi Mensch, der - wie schon in den vergangenen

Jahren als offizieller Fahrradbegleiter (mit eigener Startnummer) - unsere Staffel physisch und psychisch unterstützte!

Autor: Karl Mascher (saß leider verletzt zu Hause und konnte nicht mitlaufen).



Urkunde



Paul als Verkäufer



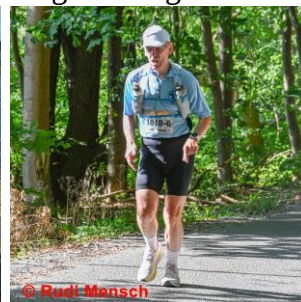
Siegerehrung



Thomas übergibt an
Melanie



Udo



Hans-Peter



Petra